

Liebe Eltern,

neulich zeigte mir ein kleineres Kind auf dem Schulhof ganz stolz sein „Buch der Heiligen und Namenspatrone“, das es wohl zur Erstkommunion geschenkt bekommen hatte. Als Klassenlehrer, der ja in der zweiten Klasse zum Ende des Hauptunterrichtes **Heiligenlegenden** erzählt, interessierte mich das Buch natürlich gleich und ich blät-terte neugierig darin herum. Mehr oder weniger zufällig stieß ich dabei auch auf meinen eigenen Namen „Jens“ und erfuhr, dass es sich dabei um eine dänische Form des Namen „Johannes“ handele. Merkwürdigerweise hatte ich mir zuvor noch nie darüber Gedanken gemacht und war nun tatsächlich in besonderer Weise berührt, ja mit stiller Freude erfüllt, dass ich so einen ehrwürdigen Namen tragen darf. Freuen können sich auch einige Kinder unserer Schule, deren Name sich ebenfalls auf Johannes zurückführen lässt, wie zum Beispiel Jannis, Yannick, Ja-nosch, Joe, Johann, Gian, Hannes, Jan u. a. Nun, es gibt ja viele schöne alte Namen, aber der Name **Johannes** hat für mich doch einen besonderen Klang, obwohl ich nicht wirklich sagen kann, warum. Wahrscheinlich hat es aber mit der außerordentlichen Bedeutung zu tun, die diesem Namen im Christentum zukommt. Wir kennen ja außer dem Jünger Johannes, der Jesus besonders nahe gestanden haben soll und der vielleicht tatsächlich das nach ihm benannte Evangelium geschrieben hat, vor allem den **Täufer Johannes**, dessen wir immer am 24. Juni zu „Johanni“ gedenken. In diesem Jahr wollen wir das aber erst am Freitag, dem **27.06.14 um 19.00 Uhr** tun. Seien Sie herzlich zu einer kleinen **Johanneischen Monatsfeier** in den **Saal** eingeladen, die gleich danach mit dem **Johannifeuer** auf der Wiese einen schönen, herzerwärmenden Abschluss finden möge.

Mit sommerwarmen Grüßen!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Nach einem Dreivierteljahr intensiver Eurythmieproben mit Frau Lieblova durften wir, ein Teil der 11.

Klasse, nun endlich auf dem 11. Internationalen Jugend Eurythmie-Festival in Witten unsere zwei Stücke vor ca. 500 Menschen mit Herzklopfen und wirren Gedanken, aber auch glücklich und erleichtert vorführen. Nicht nur wir, sondern auch hunderte andere Schüler aus der ganzen Welt, wie z.B. Italien, Brasilien oder auch aus Polen, kamen dort hin um ihre mit viel Mühe, Zeit und Herzblut einstudierten Stücke vorzuführen.

Des Weiteren gab es dort auch eine Vielzahl an Workshops, in welchen man sich und seinen Körper mit all sei-nen Strömungen und Bewegungen wie z.B. beim Yoga, bei der Meditation, bei verschiedensten Tanzarten wie Tango, aber natürlich auch bei der Eurythmie mit verschiedenen Einflüssen kennenlernen konnte. Wenn die Schüler und Eurythmiedozenten jedoch nicht auf der Bühne standen, im Publikum lauschten oder sich bei Workshops ausprobierten, so waren die Plätze, Bänke und Ufer des Geländes bunt gemischt und lebendig mit Stimmengewirr und Musik gefüllt.

Abgesehen vom Einstudieren unserer Stücke, um sie dann in Witten aufzuführen, war es ein wichtiger Aspekt oder das Ziel, die Eurythmie noch einmal ganz anders und neu und natürlich intensiv wahrzunehmen.

Hierzu ein paar Eindrücke der Schüler der 11. Klasse:

Lenore: Ich hätte nie gedacht, dass es so viele verschiedene Arten von Eurythmie gibt und das Festival war inso-fern gut, dass man mal gesehen hat, wie es die anderen machen, wo Unterschiede sind und was gleich ist.

Jessica: Die Eurythmie hat sich für mich in dieser Zeit wirklich als Kunst gezeigt. Mit welcher Intensität und Überzeugung die meisten Eurythmisten „getanzt“ haben war wirklich beeindruckend. Ich mag Eurythmie und es hat mir sehr gut gefallen.

Roman: Eurythmie hat sich für mich ab Punkt X so weit entwickelt, dass ich die Formen und Töne gehen kann und sie sehen konnte und sie beim Zeigen spürte. Diesen Punkt konnte ich persönlich durch den Besuch des Festivals erreichen und kann das jedem nur empfehlen.

Julius: Auf dieser Veranstaltung schien die Eurythmie getrennt von dem Festival zu sein. Es waren sogar Gegen-sätze. Auf jeden Fall habe ich genug von Eurythmie, was nicht heißt, dass es mir nicht gefallen hat, es gefiel mir sogar sehr gut.

Ida: In den fünf Tagen habe ich nochmal bestätigt bekommen, dass Eurythmie nicht trocken und langweilig sein muss, sie ist bunt, lustig, aufregend und wunderschön. Eurythmie ist das, was man daraus macht. Mich haben die Stücke sehr beeindruckt, sie waren wirklich alle sehr gut.

Laura: Eurythmie ist eine so vielfältige Kunstform. Ich habe zum ersten Mal diese Vielseitigkeit gesehen und war beeindruckt.

Malin: Eurythmie gibt mir immer Freiheit. Sie hilft mir, mich von meinen Sorgen zu lösen und einfach der Musik oder dem Klang einer Stimme zu folgen. Die Schönheit der anderen Aufführungen werde ich nie vergessen.

Melinda: Das Eurythmie-Forum in Witten zeigte mir eine ganz andere Seite der Bewegung. Der künstlerische und teilweise auch akrobatische Tanz brachte Stolz, aber auch ganz viel Selbstbewusstsein der Eurythmisten zum Ausdruck.

Lea: Ich muss sagen, mich hat besonders die Vorführung von den Franzosen beeindruckt, die es geschafft haben, eine wunderbare Kombination von Musik und Gedicht eurythmisch darzustellen. Ich finde Eurythmie ist noch mal eine ganz eigene Art und Weise, seinen Körper wahrzunehmen und sich zu bewegen.

Luise: Das Eurythmiefestival war wirklich ein sehr interessantes Erlebnis – und mit interessant meine ich nicht komisch, sondern es war eine Gelegenheit, bei der sich mir die Idee und die Vielfältigkeit der Eurythmie ein wenig mehr erschlossen hat. Mir ist auch erst jetzt richtig deutlich oder verständlich geworden, warum mir Eurythmie in den unteren Klassen nie Spaß gemacht hat: Weil es nie etwas Freiwilliges war, was ich mit Freude und Neugier gemacht habe, es war nämlich „Pflicht“. Doch vor einem Dreivierteljahr, als wir uns freiwillig entschieden haben, zwei Stücke einzustudieren, sind wir der Eurythmie viel näher gekommen, *weil wir es wollten*. Außerdem hoffe ich sehr, dass wir diese Energie und Freude mit dem Rest der Klasse teilen können, damit unser Eurythmieabschluss ganz wunderbar wird.

Wir alle möchten an dieser Stelle auch noch einmal Frau Lieblova ganz herzlich für ihre Mühe und Geduld danken, die sie für uns die ganzen letzten Monate aufgebracht hat, damit alles gelingen konnte. Und auch unserem Klassenbetreuer, Herrn Klingfus, möchten wir danken für die unauffällige, aber dennoch tatkräftige Unterstützung in Witten. Vielen Dank auch für das Aufnehmen der vielen Fotos. Schüler/innen der 11. Klasse

Der „Gartenkreis“ trifft sich zu einem ersten Gespräch mit Begehung des Schulgeländes am Dienstag, dem 24. Juni, ab 15.30 Uhr im Schulgarten. Gemeinsam wollen wir Ideen entwickeln und die nächsten Arbeitseinsätze planen. Wir sind bisher eine kleine, aber tatkräftige Arbeitsgruppe und würden uns über weitere interessierte Eltern oder Schüler freuen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!
Ihre Marion Wendt

Ich heiße **Almut Heisig** und werde ab nächstem Schuljahr an der Jenaer Waldorfschule in Vertretung für Frau Weidauer **Musik unterrichten**. Momentan lebe und arbeite ich im Ruhrgebiet, d. h. ich brauche ab Mitte August/September eine **Wohnung in Jena** (ca. 2 Zimmer; ideal mit Balkon o. Garten; ideal in Schulnähe; +/-500,- warm, aber alles flexibel ...) Also, wenn jemand etwas weiß, bitte melden!! Es ist so schwer, aus der Ferne zu suchen. Des Weiteren biete ich ab September **Instrumentalunterricht Klarinette** (welche mein Hauptinstrument ist) für Schüler und Erwachsene an; bei Interesse einfach melden: lula.x@gmx.de oder 0176-70 22 94 74. Vielen Dank! Almut Heisig

Wagenplatz-Initiative sucht ein Stück Grund! Wir, eine Gruppe Arbeitender und Studierender, suchen eine Fläche in oder um Jena, für gemeinschaftlich-experimentelles Wohnen auf Rädern. Die Mindestgröße sollte einen Hektar betragen, eine Erschließung ist nicht erforderlich, gerne auch mit Baum- und Buschbestand. Bitte alles anbieten von Schenkung/Überlassung über Pacht/Miete bis hin zum Mietkauf/Kauf. Mobil: 0157 - 7154 2644 (Robin Göppfarth), Mail: wagenplatz-jena@lists.riseup.net. Viele Grüße!
Johannes Dinda

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 16.06.	Salat, Spirelli mit Bärlauchrahmsoße, Obst	Donnerstag, 19.06.	Rinder-Sahnegeschnetzeltes mit Reis und Rohkostsalat, Obst, Veg.: Tofugeschnetzeltes
Dienstag, 17.06.	Grüne Bohnensuppe, Brötchen, Eis	Freitag, 20.06.	Vorsuppe, Milchreis mit Z & Z, Apfelmus
Mittwoch, 18.06.	Salat, Kräuterquark mit Backkartoffeln und Butter, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Mo	16.06.14	Vortrag „Kinder in der Krise - Die Fünfjahreskrise im Reigen der Entwicklungskrisen“ von Ellen Bögel-Schreiber im Kindergarten
Di	17.06.14	EA 4. Klasse
Di	17.06.14	19.00 Uhr Vortragsabend mit Georg Glöckler aus Dornach im Eu-Saal der FWS Erfurt-Bischleben zum Thema: „Kosmische Aspekte und musikalische Gesetze“
Mi	18.06.14	Elternrat
Mi	25.06.14	EA 1. Klasse
25. –	29.06.14	Klassenfahrt 7. Klasse
Fr	27.06.14	19.00 Uhr kleine Monatsfeier mit anschließendem Johannifeuer
Sa	28.06.14	Familienwandertag 3. Klasse
Di	01.07.14	EA 8. Klasse
Mi	09.07.14	EA 6. Klasse
Fr	11.07.14	Abschlussfest 8. Klasse